

Ueber die Schulgesundheitspflege siehe Abschn. X, 1 K.

Zur Förderung begabter minderbemittelter junger Leute, die eine Hochschule oder eine auswärtige höhere Berufsschule — Technikum, Ingenieurschule, Gewerbeakademie, Wohlfahrtschule, Kindergärtnerinnenseminar, höhere Fachschule oder ähnliche Anstalten besuchen, sind an Studienbeihilfen ausgezahlt worden im Rechnungsjahr

1931	an	60	junge Leute	9 695	RM
1932	"	63	" "	7 728	"
1933	"	53	" "	7 523	" .

Erziehungsbeihilfen wurden bewilligt im Rechnungsjahr

1931	für	24	Schüler und Schülerinnen	1250	RM
1932	"	18	" " "	1285	"
1933	"	23	" " "	2175	" .

Dezernent für das Schulwesen war in den Berichtsjahren Stadtrat Köh. Im Schulamt, dem auch das Stadtamt für Leibesübungen, die Abteilung für Kunst und Wissenschaft, die Stadtbücherei und das Kreismuseum angegliedert sind, waren Ende 1933 beschäftigt: 1 Oberinspektor, 1 Inspektor, 1 Obersekretär, 2 Verwaltungsassistenten, 2 Beamtenanwärter und 2 Maschinenschreiberinnen. Zur Erledigung der Schreibarbeiten in den Schulen und in der Bezirksbildstelle waren 11 Schreiber und Schreiberinnen beschäftigt.

B. Schulaufsichtsbezirk, Schulbezirk und Schulverwaltung.

Im März 1932 übernahm gemäß ministerieller Verordnung die Führung der Geschäfte des juristischen Mitgliedes des Bezirksschulamtes wiederum Stadtrat Köh.

Mit dem 1. Juli 1932 wurde die fachmännische Aufsicht über das berufliche Schulwesen im Bereiche des Ministeriums für Volksbildung auf Gewerbelehrer übertragen (Verordnungen des Ministeriums für Volksbildung vom 30. Oktober 1931 und vom 21. Mai 1932). Für den Schulaufsichtsbezirk Plauen I — Stadt — wurde unter dem 1. Juli 1932 Bezirksschulrat Dr. Georg Schneider in Pirna zum Gewerbeoberlehrer in Plauen ernannt.

Mit dem 1. März 1933 wurde Gewerbeoberlehrer Dr. Schneider als Hilfsarbeiter in das Ministerium für Volksbildung in Dresden berufen. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Leiter der 1. Mädchenberufsschule in Chemnitz, Gewerbeoberlehrer Oskar Schönelebe, ernannt.

C. Volksschulen.

a) Allgemeines.

Die Volksschulen gliederten sich in den Berichtsjahren in Klassen der höheren Abteilung, in Normalklassen und in Nachhilfsklassen. Es waren vorhanden

Zu Beginn des Schuljahres	An den Volksschulen:						Zusammen		An der Hilfs- schule, einschl. Hilfs-Berufs- schule	
	Höhere Abteilung		Normalklasse		Nachhilfsklasse					
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
1931/32	17	534	299	10047	25	569	341	11150	16	208
1932/33	19	660	299	10404	26	600	344	11064	16	204
1933/34	22	771	309	10770	20	564	351	12105	20	234

Die Nachhilfsklassen sind mit Ende des Schuljahres 1933/34 aufgehoben worden.

Es waren tätig:

Zu Beginn des Schuljahres	Wissenschaftliche Lehrerstellen				Fachlehrerstellen			
	an den Volksschulen		an der Hilfs- schule		an den Volksschulen		an der Hilfs- schule	
	insgesamt	davon ständig	insgesamt	davon ständig	insgesamt	davon ständig	insgesamt	davon ständig
1931/32	311	306	14	14	11	9	1	1
1932/33	296	296	14	14	11	9	1	1
1933/34	291	291	14	14	11	9	1	1